

FIT FOR LIFE - LITERATURPREIS 2020



von Kurt Neuhold

In allen Texten spürt man einen schonungslosen, ironischen und selbstkritischen Blick auf die eigene Geschichte.

»Wir sind immer in Geschichten verstrickt.«

Diesen Gedanken des Philosophen Wilhelm Schapp zitiert der vielfach ausgezeichnete Schriftsteller und Psychiater Paulus Hochgatterer in seiner Laudatio des diesjährigen FIT FOR LIFE-Literaturpreises. Alle eingereichten Texte erzählen Geschichten von vielfältigen Verstrickungen – Titel wie »Leb wohl bequemes Elend«*, »Kann ich mir bitte ein Gefühl ausborgen«, »hier und jetzt mit zukunft in verletzlichkeit« oder »unchained psychosis« sind Einladungen, sich einzulassen auf »Aufwühlendes, Herausforderndes, künstlerisch vielleicht sogar Verstörendes oder Ans-Limit-Gehendes«, wie ein (leider nicht ausgezeichnet) Autor schreibt.

Die FIT FOR LIFE-Literaturpreise wurden heuer zum dritten Mal vergeben. Covid-19-bedingt musste die für Mai geplante Festveranstaltung verschoben werden. Zwar veröffentlichten wir schon im Mai zehn ausgewählte Texte auf unserer Website, die AutorInnen mussten sich jedoch gedulden, denn erst am 7. Oktober wurden die Siegertexte bei der Preisverleihung in der Galerie Hilger/NEXT prämiert. Dankenswerterweise stellte uns Dr. Ernst Hilger die schönen, weitläufigen Räumlichkeiten seiner Galerie kostenlos zur Verfügung. Für das kulinarische Wohl der Gäste sorgte das Catering-Team des Vereins Grüner Kreis. Dank strikter Einhaltung aller Covid-19-Regelungen und der Achtsamkeit des Publikums ging alles gut, niemand wurde infiziert.

Es ist schon Tradition, dass der Schauspieler Erwin Leder Auszüge aus den Siegertexten liest und die ehrenamtlich arbeitende Jury, vertreten durch Margit Niederhuber und Gerhard Ruiss (Manfred Chobot war leider verhindert), ihre Auswahl mit Verweis auf die besondere literarische Qualität der prämierten Texte begründet. Schön war es, die Überraschung und Freude der ausgezeichneten Autorinnen und Autoren

mitzuerleben; all jene, die keinen Preis bekommen haben, aber hoffnungsfroh von Graz oder Linz angereist waren, sind hoffentlich nicht enttäuscht, sondern durch die Preisverleihung motiviert, neue oder überarbeitete Texte für den FIT FOR LIFE-Literaturpreis 2021 einzureichen.

Der von Prim. i.R. MR Dr. Harald David initiierte und in Kooperation mit dem Geschäftsführer des Vereins Grüner Kreis, Dir. Alfred Rohrhofer, gegründete Verein FIT FOR LIFE lobt jährlich einen Literaturpreis aus, der sich an schriftstellerisch tätige Menschen mit einem Suchtproblem richtet. Der Preis möchte die bewusste Auseinandersetzung mit der Alkohol- bzw. Suchterkrankung fördern und die literarischen Ambitionen und Fähigkeiten von Menschen unterstützen, für die das literarische Schreiben einem tiefen Ausdrucksbedürfnis entspringt.

Die Suchterkrankung zu thematisieren ist keine Voraussetzung für die Teilnahme, dennoch kreisen auch heuer wieder fast alle Einreichungen um diese Thematik. In allen Arbeiten spürt man einen schonungslosen, ironischen und selbstkritischen Blick auf die eigene Geschichte. Schon in der Betitelung der Texte erkennt man das oft verzweifelte Ringen um Klarheit: »Angstrausch«, »Hassliebe«, »Trockenrausch«. Der »Gedankenaufstand«, »Ja zum Nein«, »Was wirklich zählt« soll das Verstummen verhindern; mit starken Worten wie »Sehnsucht«, »Wahre Werte«, »Leben« will man eine Zukunft gewinnen.

Literarisches Schreiben ist eine Form der bewussten Auseinandersetzung mit sich und der eigenen Geschichte. Jedes Schreiben braucht Mut, um Eigenes zur Sprache zu bringen. Umso mehr verdient es unsere Anerkennung, dass sich alle TeilnehmerInnen zu ihrem Suchtproblem bekennen, dass sie Hilfe in Anspruch genommen haben, dass sie eine Erkrankung benennen, die gerne

verschwiegen oder verharmlost wird, die jedoch bei Auffälligkeit mit sozialer Ausgrenzung und Isolation »bestraft« wird.

Literarisches Schreiben, wie auch jede andere Form ernsthaften künstlerischen Arbeitens, kann bei der konstruktiven Bewältigung einer Suchterkrankung hilfreich sein. Uns ist bewusst, dass künstlerisches Arbeiten stets die Gefahr des Scheiterns beinhaltet, denn es ist nicht leicht, für einen Gedanken, ein Gefühl die passenden Worte, für ein Erlebnis die richtige Geschichte zu finden. Wie schwierig diese Suche ist, lässt sich erahnen, wenn man an die zahlreichen alkoholkranken KünstlerInnen denkt. Joseph Roth (1894–1939) schrieb: »Ich komme ohne Alkohol mit der Welt und ihren Abscheulichkeiten einfach nicht zu Rande. Ich kenne, glaube ich, die Welt nur, wenn ich schreibe, und wenn ich die Feder weglege, bin ich verloren...« Schreiben als »Überlebensmittel« – in manchen Texten des Literaturpreises fühlt man genau dies, und diese Wirkung möchten wir genauer untersuchen. Den seriösen wissenschaftlichen Rahmen für diese Beforschung der individuellen Wirksamkeit literarischen Schreibens bietet uns das Institut für qualitative



Psychotherapieforschung an der Sigmund Freud PrivatUniversität. Dort hat sich unter der Leitung von Mag.^a Birgitta Schiller eine Forschungsgruppe gebildet, die mittels qualitativer Interviews mit den TeilnehmerInnen des Literaturpreises literarisches Kunstschaffen wissenschaftlich erforscht. Wir erhoffen uns wertvolle Erkenntnisse für weitere Kunstprojekte und Kooperationen im Bereich Art&Science.

Der FIT FOR LIFE-Literaturpreis wird auch im nächsten Jahr vergeben. Einreichschluss für Texte mit max. 20 000 Zeichen ist der 31. Jänner 2021. Erfreulicherweise wird unsere ehrenamtlich arbeitende Jury – Margit Niederhuber, Manfred Chobot und Gerhard Ruiss – die eingereichten Texte wieder nach ihrer literarischen Qualität beurteilen; die Preisverleihung wird (hoffentlich)

im Mai stattfinden. Termin und Ort werden demnächst auf der Website des Literaturpreises bekannt gegeben.

Wir freuen uns auf viele neue Einreichungen und hoffen auf Beiträge auch von denen, die heuer keinen Preis bekommen haben. Die Preisgelder – € 2.000 für den Siegertext, € 1.000 für den zweiten Preis und zwei Anerkennungspreise über € 500 – sollen zur Teilnahme motivieren.

Einreichungen an:

office@fitforlife-literatur.at,
Betreff: FIT FOR LIFE – LITERATURPREIS.

Detaillierte Informationen zum Preis, zu den Einreichkriterien, zum Verein, Fotos und Videos von den Preisverleihungen und die jeweils zehn in die engere Auswahl genommenen Texte der bisherigen Ausschreibungen finden Sie auf:
www.fitforlife-literatur.at.

* Kursivtexte:

Titel von *Einreichungen für den diesjährigen Literaturpreis* von Martin Weiss, Ulrike Ajili, Katharina Reich, Brigitte Reiskopf, Eva Kolostori, Verena Mautz, Wolfgang Eigensinn, Werner Hartinger, Joy Steiner, Desiree Mautner



Verleihung des FIT FOR LIVE – LITERATURPREISES am 7. Oktober 2020 in der Galerie Hilger/NEXT.